

ZERTIFIKAT

Thomas Krieger, geb 23.04.1975

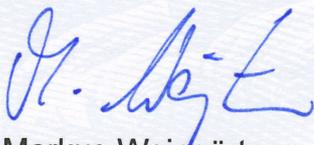
hat am 13.12.2021

die Qualifizierung

Haus- und Grundstücksverwalter/-in IHK

mit Erfolg abgeschlossen.

IHK Akademie
München und Oberbayern



Dr. Markus Weingärtner
Bereichsleiter

Westerham bei München, 08.02.2022

Inhalte umseitig

SÜDWESTBANK AG | Postfach 10 42 43 | 70037 Stuttgart

VORSTAND

SÜDWESTBANK AG
Rotebühlstraße 125
70178 Stuttgart
Zufahrt Parkhaus über Schwabstraße 18

Telefon 0711/6644-0
Telefax 0711/6644-1023
www.suedwestbank.de

Herrn
Thomas Krieger

Projektmanagement

Stuttgart, 04.05.2016

Sehr geehrter Herr Krieger,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir Ihnen mit Zustimmung des Aufsichtsrats mit Wirkung vom 01.06.2016

GESAMTPROKURA

erteilen. Im Innenverhältnis ist die Prokura auf den Ihnen übertragenen Verantwortungsbereich beschränkt. Sie vertreten die Bank zusammen mit einem Mitglied des Vorstandes oder einem Prokuristen im Rahmen der allgemeinen oder im Einzelfall erteilten Dienstanweisungen und der jeweiligen Unterschriftenregelung.

Ihrer Namensunterschrift ist der Zusatz "ppa." beizufügen.

Mit freundlichen Grüßen
SÜDWESTBANK Aktiengesellschaft



Dr. Wolfgang Kuhn



Dr. Andreas Maurer

VORSTAND

SÜDWESTBANK AG
Rotebühlstraße 125
70178 Stuttgart
Zufahrt Parkhaus über Schwabstraße 18

Telefon 0711/6644-0
Telefax 0711/6644-1023
www.suedwestbank.de

Herrn
Thomas Krieger

Projektmanagement

15. Dezember 2015

Sehr geehrter Herr Krieger,

wir freuen wir uns Ihnen mitteilen zu können, dass wir Sie mit Wirkung vom
1. Januar 2016 zum

Abteilungsleiter

ernennen.

Wir bedanken uns für Ihren Einsatz und Ihr Engagement und wünschen Ihnen
weiterhin viel Erfolg bei Ihren Aufgaben.

Mit freundlichen Grüßen
SÜDWESTBANK Aktiengesellschaft



UNIVERSITÄT HOHENHEIM



Die

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

verleiht durch diese Urkunde

Herrn Thomas K r i e g e r

geboren am 23. April 1975 in Reutlingen

aufgrund der bestandenen Diplomprüfung im Studiengang Wirtschaftswissenschaften

den akademischen Grad

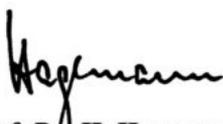
Diplom-Ökonom
(Dipl. oec.)

Vertiefungsrichtung: Betriebswirtschaftslehre

Über die Einzelergebnisse und die Gesamtnote der Diplomprüfung wurde ein Zeugnis ausgestellt.

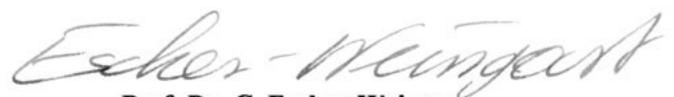
Stuttgart-Hohenheim, den 19. April 2004

Der Dekan


Prof. Dr. H. Hagemann



Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses


Prof. Dr. C. Escher-Weingart



PRÜFUNGSZEUGNIS

nach §34 Berufsbildungsgesetz

Thomas Krieger

geb. am 23.04.1975 in Reutlingen

hat im Ausbildungsberuf

Bankkaufmann

die Abschlußprüfung bestanden.

Prüfungsergebnis	Note/Punkte
Spezielle Betriebslehre	gut 87 Punkte
Rechnungswesen, Organisation und Automatisierte Datenverarbeitung	sehr gut 92 Punkte
Wirtschafts- und Sozialkunde	gut 91 Punkte
Praktische Übungen	sehr gut 92 Punkte
Gesamtergebnis	gut 90 Punkte

Weingarten, 20.01.1997



Für die Geschäftsführung

Punkteschlüssel

100 - 92 Punkte Note 1 = sehr gut
unter 92 - 81 Punkte Note 2 = gut

unter 81 - 67 Punkte Note 3 = befriedigend
unter 67 - 50 Punkte Note 4 = ausreichend

unter 50 - 30 Punkte Note 5 = mangelhaft
unter 30 - 0 Punkte Note 6 = ungenügend

Schule Friedrich-Schiller-Gymnasium Pfullingen

Baden-Württemberg



**Zeugnis
der allgemeinen Hochschulreife**

Vor- und Zuname Thomas K r i e g e r

geboren am 23.4.75

in Reutlingen

wohnhaft in 72805 Lichtenstein

hat die Oberstufe des Gymnasiums besucht, die Abiturprüfung bestanden und damit die Befähigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben.

Dem Zeugnis liegen folgende Vereinbarungen und Verordnungen zugrunde:

1. Die „Vereinbarung zur Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II“ (Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 7. Juli 1972 in der jeweils gültigen Fassung)
2. Die „Vereinbarung über die Abiturprüfung der neugestalteten gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II“ (Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 13. Dezember 1973 in der jeweils gültigen Fassung)
3. Die Beschlüsse zur „Einheitlichen Durchführung der Vereinbarung zur Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe“ (Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 2. Juni 1977 in der jeweils gültigen Fassung)
4. Die Verordnung des Kultusministeriums über die Jahrgangsstufen 12 und 13 sowie über die Abiturprüfung an Gymnasien der Normalform und Gymnasien in Aufbauform mit Heim (NGVO) vom 20. April 1983 (K. u. U. S. 367) in der jeweils gültigen Fassung

ZEUGNIS DER ALLGEMEINEN HOCHSCHULREIFE

Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Geburtsort sowie Name der Schule

Thomas K r i e g e r
geb. am 23.4.75 in Reutlingen
Friedrich-Schiller-Gymnasium Pfullingen

I. Leistungen in den Jahrgangsstufen 12 und 13 (Qualifikationsphase) 1)

Fach	Punktzahlen in einfacher Wertung				Note ²⁾
	Jahrgangsstufe 12		Jahrgangsstufe 13		
	1. Halbjahr	2. Halbjahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr	
Sprachlich - literarisch - künstlerisches Aufgabenfeld					
Deutsch	10	09	10	(10)	gut
Englisch	11	12	12	12	gut
Französisch	---	---	---	---	---
Latein	---	---	---	---	---
Griechisch	---	---	---	---	---
Russisch	---	---	---	---	---
Bildende Kunst	---	---	---	---	---
Musik	12	(10)	12	(12)	gut
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld					
Geschichte/ Erdkunde/ Gemeinschaftskunde ³⁾	08	11	12	(10)	gut
Geschichte	---	---	---	---	---
Erdkunde	---	---	---	---	---
Gemeinschaftskunde	---	---	---	---	---
Religionslehre	(11)	13	(11)	(11)	gut
Ethik	---	---	---	---	---
Mathematisch - naturwissenschaftlich - technisches Aufgabenfeld					
Mathematik (LF)	12	14	13	15	sehr gut
Physik (LF)	12	11	11	12	gut
Chemie	14	13	15	15	sehr gut
Biologie	(12)	(12)	---	---	gut
Sport	(12)	(12)	(12)	(12)	gut
Wahlbereich					
Astronomie	(12)	14	---	---	sehr gut
Darstellende Geometrie	---	---	---	---	---
Geologie	---	---	---	---	---
Informatik	15	15	15	15	sehr gut
Literatur	---	---	---	---	---
---	---	---	---	---	---
---	---	---	---	---	---
---	---	---	---	---	---

II. Leistungen in der Abiturprüfung

Prüfungsfach	Punktzahlen in einfacher Wertung		Note
	schriftl.	mündl.	
Leistungskurse (LF)			
1. Mathematik	13	---	sehr gut
2. Physik	15	---	sehr gut
Grundkurse			
3. Deutsch	08	---	befriedigend
4. Geschichte	X	08	befriedigend

III. Gesamtqualifikation und Durchschnittsnote

Punktsumme aus 22 Grundkursen in einfacher Wertung	275	mindestens 110, höchstens 330 Punkte
Punktsumme aus 6 Leistungskursen (Halbjahr 12/1 bis 13/1 in doppelter Wertung) und 2 Leistungskursen (Halbjahr 13/2 in einfacher Wertung -Ausgleichsregelung-)	173	zusammen mindestens 70, höchstens 210 Punkte
Punktsumme aus den Prüfungs-fächern (bei schriftlicher oder mündlicher Prüfung in einem Fach vierfache Wertung, bei schriftlicher und mündlicher Prüfung Punktzahl nach Anlage 1 zu § 15 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 NGVO) einschl. der Ergebnisse im Halbjahr 13/2	223	mindestens 100, höchstens 300 Punkte
Gesamtpunktzahl	671	mindestens 280, höchstens 840 Punkte
Durchschnittsnote gemäß Staatsvertrag	1,6	eins, sechs

IV. Ergebnisse der Pflichtfächer, die in Klasse 11 abgeschlossen wurden:

Fach	Note
Französisch	gut
Bild. Kunst	sehr gut
---	---
---	---
---	---
---	---

V. Sprachenfolge:

ab Klasse 5 Englisch
ab Klasse 7 Französisch
ab Klasse 9 ---

Dieses Zeugnis schließt das Lateinum / ~~Große Lateinum~~ / Graecum ein.

Anmerkungen:

1) Die Bewertung von Grundkursen, die nicht in die Grundkursabrechnung eingehen, ist in Klammern gesetzt.
Leistungsfächer sind mit (LF) gekennzeichnet.

3) In der jeweils vorgeschriebenen Kombination.

2) Bei der Berechnung der Note sind alle Kurse einbezogen.
Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Noten	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Punkte	15, 14, 13	12, 11, 10	9, 8, 7	6, 5, 4	3, 2, 1	0

Ort, Datum
Pfullingen, den 24.06.1994

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses
Schumacher
Schumacher, OSD

Schulleiter/in
Götz
Theo Götz, OSTd

